

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Aline Apostolska
Die Sternzeichen und deine kosmische Energie
Die neue astrologische Charakterkunde

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

INHALT

<i>Eine Einführung in die Astrologie</i>	15	WIDDER	27
Die Beziehung zum Kosmos		21. März–20. April	
Sich erkennen, um sich zu lieben und zu respektieren		Zur Frühjahrs-Tagundnachtgleiche	
Sagt die Astrologie die Zukunft voraus?		Das Zeichen allen Neubeginns	
Die Werkzeuge der Astrologie		Die Angst vor der Einsamkeit	
Die wichtigsten Deutungselemente, um sich besser zu erkennen		Ich opponiere, also bin ich . . .	
Das Sonnenzeichen		Ermüdbar, aber unverwüstlich	
Das Mondzeichen		Über das Ich hinausgehen	
Der Aszendent		<i>Den Widder verstehen . . .</i>	33
Die planetarische Dominante		Die Grundstruktur	
<i>Der Tierkreis</i>	21	Männliches Zeichen	
Die Zeichen – zwölf Bewußtseinsstationen		Feuerzeichen	
Zwölf Zeichen, sechs Achsen		Kardinalzeichen	
Die Achse Widder–Waage		Cholerisches Temperament	
Die Achse Stier–Skorpion		Die Sterne des Widders	
Die Achse Zwillinge–Schütze		Mythologie	
Die Achse Krebs–Steinbock		<i>Stärken und Schwächen des Widders</i>	38
Die Achse Löwe–Wassermann		<i>Die Aszendenten des Widders</i>	40
Die Achse Jungfrau–Fische		<i>Energie und Gesundheit . . .</i>	49
Vier Elemente, drei Kreuze		Kosmogenetische Entschlüsse-	
Das kardinale Kreuz		lung des Tierkreises	
Das fixe Kreuz		Schlüsselworte der Widder-	
Das bewegliche Kreuz		energie	
		Gesundheit	
		Schwache Punkte des Widders	
		Ratschläge für ein besseres	
		Gleichgewicht	

Harmonie durch Edelsteine	<i>Stärken und Schwächen des Stiers</i>	78
<i>Liebe und Freundschaft</i>	<i>Die Aszendenten des Stiers</i>	79
Streiten, um sich zu versöhnen		
<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>		
Berufliches und gesell- schaftsorientiertes Leben	<i>Energie und Gesundheit</i>	85
Intelligenz, Leidenschaft und Autorität	Schlüsselworte der Stierenergie	
Berufe des Widders	Gesundheit	
	Schwache Punkte des Stiers	
	Ratschläge für ein besseres	
	Gleichgewicht	
	Harmonie durch Edelsteine	
<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	<i>Liebe und Freundschaft</i>	89
Der Sinn für das Göttliche beim Widder	Die Wichtigkeit der zwischen- menschlichen Beziehungen	
	<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	91
STIER 68		
21. April–20. Mai	<i>Berufliches und gesell- schaftsorientiertes Leben</i>	98
Das ganze Leben wie ein	Ausdauer, Tüchtigkeit und	
Frühling	Geschäftsgebaren	
Es werde Form!	Berufe des Stiers	
Tier der Lasten und der Liebe	<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	100
Glanz und Elend der Gefühle	Der Sinn für das Göttliche beim	
Haben und daran sterben	Stier	
<i>Den Stier verstehen 75</i>		
Die Grundstruktur	ZWILLINGE 102	
Weibliches Zeichen	21. Mai–21. Juni	
Erdzeichen	Mit seinem Doppelgänger kom- munizieren	
Festes Zeichen	Übermitteln – Aufgabe und	
Nervöses Temperament	Bedürfnis	
Die Sterne des Stiers		
Mythologie		
Gaia, Mutter Erde		

Raum und Bewegung	<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	132
Der Weg der Weisheit		
<i>Die Zwillinge verstehen</i>	107	
Die Grundstruktur		
Männliches Zeichen		
Luftzeichen		
Bewegliches Zeichen		
Nervöses sanguinisches Tempe- rament		
Die Sterne der Zwillinge		
Mythologie		
<i>Stärken und Schwächen der Zwillinge</i>	111	
<i>Die Aszendenten der Zwillinge</i>	113	
<i>Energie und Gesundheit</i>	118	
Schlüsselworte der Zwillinge- energie		
Gesundheit		
Schwache Punkte der Zwillinge		
Ratschläge für ein besseres		
Gleichgewicht		
Harmonie durch Edelsteine		
<i>Liebe und Freundschaft</i>	123	
Mein Freund, mein		
Bruder . . .		
<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	124	
<i>Berufliches und gesell- schaftsorientiertes Leben</i>	129	
Intelligenz, Beziehungen und		
Kommunikation		
Berufe der Zwillinge		
	KREBS	133
	22. Juni–22. Juli	
	Intakte Gefühle	
	Grenze und Innerlichkeit	
	Die Mutter, eine zentrale Figur	
	<i>Den Krebs verstehen</i>	137
	Die Grundstruktur	
	Weibliches Zeichen	
	Wasserzeichen	
	Kardinalzeichen	
	Lymphatisches Temperament	
	Die Sterne des Krebses	
	Mythologie	
	<i>Stärken und Schwächen des Krebses</i>	143
	<i>Die Aszendenten des Krebses</i>	144
	<i>Energie und Gesundheit</i>	150
	Schlüsselworte der Krebsenergie	
	Gesundheit	
	Schwache Punkte des Krebses	
	Ratschläge für ein besseres	
	Gleichgewicht	
	Harmonie durch Edelsteine	
	<i>Liebe und Freundschaft</i>	155
	Die Fallen der Zärtlichkeit	
	<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	156

<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i>	162	Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht Harmonie durch Edelsteine
Langsamkeit, Zusammengehörigkeit und Treue		
Berufe des Krebses		
<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	166	<i>Liebe und Freundschaft</i> . 189
Der Sinn für das Göttliche beim Krebs		Loyalität, Solidarität und Leidenschaftlichkeit
LÖWE	167	<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i> 192
23. Juli–22. August		<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i> 197
Besieger der Höhle		Initiative, Spannweite und Erfolg
Im Namen des Vaters		Berufe des Löwen
Die Illusion der Symbolik		<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i> 201
Die Notwendigkeit, in sich hineinzusehen		Der Sinn für das Göttliche beim Löwen
<i>Den Löwen verstehen</i> . . 172		
Die Grundstruktur		JUNGFRAU 203
Männliches Zeichen		23. August–22. September
Feuerzeichen		Halten, festhalten, sich gut halten
Festes Zeichen		Versorgen und wiederherstellen
Cholerisches Temperament		Bis an seine Grenzen gehen
Die Sterne des Löwen		Reinheit, Aufrichtigkeit, Ernsthaftigkeit
Mythologie		Das Licht der Seele
Die Zahl Zwölf		<i>Die Jungfrau verstehen</i> . . 210
<i>Stärken und Schwächen des Löwen</i>	176	Die Grundstruktur
<i>Die Aszendenten des Löwen</i>	178	Weibliches Zeichen
<i>Energie und Gesundheit</i> . 183		Erdzeichen
Schlüsselworte der Löweenergie		Bewegliches Zeichen
Gesundheit		Nervöses Temperament
Schwache Punkte des Löwen		Die Sterne der Jungfrau
		Mythologie
		Das Korn und das Brot, der Weise

und der Narr, das Leere und das Volle . . .	eine unmögliche Wahl Seite an Seite oder die wiedergefundene Einheit Unparteilichkeit und die goldene Mitte
<i>Stärken und Schwächen der Jungfrau</i>	214
<i>Die Aszendenten der Jungfrau</i>	216
<i>Energie und Gesundheit .</i>	221
Schlüsselworte der Jungfrau- energie	
Gesundheit	
Schwache Punkte der Jungfrau	
Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht	
Harmonie durch Edelsteine	
<i>Liebe und Freundschaft .</i>	227
Romantik unter Felsgestein	
<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	228
<i>Berufliches und gesell- schaftsorientiertes Leben</i>	233
Arbeit, Ernsthaftigkeit und Hin- gabe	
Berufe der Jungfrau	
<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	237
Der Sinn für das Göttliche bei der Jungfrau	
WAAGE	239
23. September–22. Oktober	
Trauer über die Vergänglichkeit	
Auf Erden oder im Himmel:	
<i>Die Waage verstehen . . .</i>	245
Die Grundstruktur	
Männliches Zeichen	
Luftzeichen	
Kardinalzeichen	
Sanguinisches Temperament	
Die Sterne der Waage	
Mythologie	
Die Symbolik der Sieben	
<i>Stärken und Schwächen der Waage</i>	250
<i>Die Aszendenten der Waage</i>	252
<i>Energie und Gesundheit .</i>	258
Schlüsselworte der Waage- energie	
Gesundheit	
Schwache Punkte der Waage	
Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht	
Harmonie durch Edelsteine	
<i>Liebe und Freundschaft .</i>	264
Romantik, Höflichkeit – und Frei- heit	
<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	266
<i>Berufliches und gesell- schaftsorientiertes Leben</i>	271
Geselligkeit, Gemeinschaftsge-	

fühl, Unterscheidungsvermögen	Ratschläge für ein besseres
Berufe der Waage	Gleichgewicht
<i>Begegnung mit dem</i>	Harmonie durch Edelsteine
<i>Göttlichen in uns</i>	<i>Liebe und Freundschaft</i> . 296
Der Sinn für das Göttliche bei der	Leidenschaft, Extreme, Solidarität
Waage	
SKORPION 275	
23. Oktober–22. November	
Flügeljucken – eine himmlische	
Krankheit	
Zur Verklärung der Menschheit	
beitragen	
Auf der Suche nach der inneren	
Sonne	
Das Innere nach außen strömen	
lassen	
<i>Den Skorpion verstehen</i> . 280	
Die Grundstruktur	
Weibliches Zeichen	
Wasserzeichen	
Festes Zeichen	
Lymphatisches Temperament	
Die Sterne des Skorpions	
Mythologie	
<i>Stärken und Schwächen</i>	
<i>des Skorpions</i>	
<i>284</i>	
<i>Die Aszendenten des</i>	
<i>Skorpions</i>	
<i>286</i>	
<i>Energie und Gesundheit</i> . 291	
Schlüsselworte der Skorpion-	
energie	
Gesundheit	
Schwache Punkte des Skorpions	
	Ratschläge für ein besseres
	Gleichgewicht
	Harmonie durch Edelsteine
	<i>Die Beziehungen zu den</i>
	<i>anderen Zeichen</i>
	<i>297</i>
	<i>Berufliches und gesell-</i>
	<i>schaftsorientiertes Leben</i> 303
	Können, Schatten und Ausdauer
	Berufe des Skorpions
	<i>Begegnung mit dem</i>
	<i>Göttlichen in uns</i>
	<i>306</i>
	Der Sinn für das Göttliche beim
	Skorpion
SCHÜTZE 308	
23. November–21. Dezember	
Angewandter Positivismus	
Ein auf die Erde gefallener Alba-	
tros	
Ein fröhlicher Abenteurer, Wein-	
kenner und Feinschmecker	
Eine Revolution zum Wohl der	
Menschheit: der Weltbürger	
Warum? Why? Pourquoi? Perché?	
<i>Den Schützen ver-</i>	
<i>stehen</i>	
<i>314</i>	
Die Grundstruktur	
Männliches Zeichen	
Feuerzeichen	
Bewegliches Zeichen	
Cholerisches Temperament	

Die Sterne des Schützen	Dezember: der Sommeranfang
Mythologie	Angst, Gier und Verzicht
Die Neun: Vollendung und Lösung	Die Maßlosigkeit als Lebensnotwendigkeit
<i>Stärken und Schwächen des Schützen</i>	Schamgefühl und eine glühende Seele
<i>Die Aszendenten des Schützen</i>	Wissen, daß man nichts weiß . . .
<i>Energie und Gesundheit</i>	<i>Den Steinbock verstehen</i> 353
Schlüsselworte der Schütze-energie	Die Grundstruktur
Gesundheit	Weibliches Zeichen
Schwache Punkte des Schützen	Erdzeichen
Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht	Kardinalzeichen
Harmonie durch Edelsteine	Nervöses Temperament
<i>Liebe und Freundschaft</i>	Die Sterne des Steinbocks
Der Faun, der einen Stern liebt	Mythologie
<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i>	Ziege–Fisch oder Makara: Tiere, die hinaufsteigen, immer höher hinauf . . .
<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i>	<i>Stärken und Schwächen des Steinbocks</i> 357
Realisieren, Erfolg haben und teilen	<i>Die Aszendenten des Steinbocks</i> 358
Berufe des Schützen	<i>Energie und Gesundheit</i> 363
<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	Schlüsselworte der Steinbock-energie
Der Sinn für das Göttliche beim Schützen	Gesundheit
	Schwache Punkte des Steinbocks
	Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht
	Harmonie durch Edelsteine
STEINBOCK	<i>Liebe und Freundschaft</i> 368
	Zurückhaltung, Schamhaftigkeit und Echtheit
22. Dezember–19. Januar	<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i> 370
Unter dem Einfluß des Ursprungs	

<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i>	375	<i>Energie und Gesundheit</i> 395
Das Leben ist ein Geschäftsunternehmen		Schlüsselworte der Wassermann-energie
Berufe des Steinbocks		Gesundheit
<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i>	378	Schwache Punkte des Wasser-manns
Der Sinn für das Göttliche beim Steinbock		Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht
		Harmonie durch Edelsteine
WASSERMANN 380		<i>Liebe und Freundschaft</i> 401
20. Januar–18. Februar		Brüderlichkeit, Gemeinschaft, Freiheit
Die Sonne zurückholen		<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i> 403
Auswählen, teilen, solidarisch sein		<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i> 408
Freiheit, Gleichheit, Einheitlichkeit		Neuerung, Unabhängigkeit, Toleranz
Ein tiefes Wissen um die Überlieferung		Berufe des Wassermanns
Die Schule des Lebens		<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i> 411
<i>Den Wassermann verstehen</i>	385	Der Sinn für das Göttliche beim Wassermann
Die Grundstruktur		
Männliches Zeichen		
Luftzeichen		
Festes Zeichen		
Sanguinisches Temperament		FISCHE 413
Die Sterne des Wassermanns		19. Februar–20. März
Mythologie		Transparenz und Gleichgültigkeit
Die Symbolik der Elf		Die Kunst, auf Sicht zu navigieren
<i>Stärken und Schwächen des Wassermanns</i>	388	Im Geschäftsleben gefürchtet
<i>Die Aszendenten des Wassermanns</i>	390	Die Schuld und die Erlösung
		Liebe und Licht
		<i>Die Fische verstehen</i> 420
		Die Grundstruktur
		Weibliches Zeichen

Wasserzeichen	<i>Liebe und Freundschaft</i> 438
Bewegliches Zeichen	Absolut, großartig, ehrerbietig
Lymphatisches Temperament	
Die Sterne der Fische	<i>Die Beziehungen zu den anderen Zeichen</i> 439
Mythologie	
Und es ward die Zwölf	
<i>Stärken und Schwächen der Fische</i> 424	<i>Berufliches und gesellschaftsorientiertes Leben</i> 444
<i>Die Aszendenten der Fische</i> 426	Subtil, hart, mystisch
<i>Energie und Gesundheit</i> 432	Berufe der Fische
Schlüsselworte der Fischeenergie	
Gesundheit	<i>Begegnung mit dem Göttlichen in uns</i> 447
Schwache Punkte der Fische	Der Sinn für das Göttliche bei den Fischen
Ratschläge für ein besseres Gleichgewicht	
Harmonie durch Edelsteine	

Eine Einführung in die Astrologie

Die Beziehung zum Kosmos

»Die Astrologie ist der großartigste Versuch einer systematischen und konstruktiven Sichtweise der Welt, die je vom menschlichen Geist erdacht wurde.« (Wilhelm Knappich)

Diese Definition gibt dem Thema sofort die richtige Dimension und zeigt die ganze Vision der Beziehungen, die den Menschen mit dem Kosmos verbinden, dessen Teil er ist und den er in sich trägt.

Die Astrologie ist in ihrer Grundvorstellung ein poetisches System (denn sie spricht in Bildern und wendet sich an das Imaginationsvermögen) und auch ein symbolisches (denn sie ordnet diese Bilder in einer bestimmten Weise und verleiht ihnen einen Sinn). Sie ist das gewaltigste Werkzeug, das der Mensch je geschaffen hat, um zu versuchen, seine Beziehungen zum Unendlichen zu verstehen und seine Fähigkeit zu entwickeln, jene Energien zu beherrschen, die ihn umgeben und denen er nicht ausgeliefert sein will.

Man findet in der Astrologie jene Urdimension, die uns die Religionen wie auch die mystischen Philosophen stets begreiflich zu machen suchten: das Sichtbare zu definieren als das, was vom Unsichtbaren herrührt, und die Materie als das, was von der Energie des Geistes erschaffen wurde.

Die Astrologie ist die Brücke zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren. Sie erlaubt, Raum und Zeit eines irdischen Lebens zu verstehen, weil sie dessen Mittelpunkt aufzeigt. Wie ein energetisches Mandala ermöglicht ein Horoskop, die dynamischen Antriebskräfte zu erkennen, für die ein Individuum gleichzeitig Szenerie und Handelnder ist. Und es gibt ihm die Möglichkeit, auf allen Gebieten seines Daseins das bestmögliche aus ihnen zu machen.

Sich erkennen, um sich zu lieben und zu respektieren

Die Astrologie ist weit davon entfernt, uns eine Lektion über das unvermeidliche und strafende Schicksal zu erteilen. Die Astrologie bietet vor allem die Chance, sich besser kennenzulernen: das, was einzigartig und unersetztbar an jemandem ist. Sie hilft, das »warum man gemacht wurde« herauszufinden, und von einer solchen allgemeinen Einschätzung der vorhandenen Kräfte ausgehend, den Weg zu weisen, wie man ein besseres Gleichgewicht und einen harmonischen und lebbaren Sinn zwischen dem Angeborenen und dem Erworbenen findet, zwischen dem Möglichen und dem Gelebten. Die Astrologie hat zum Ziel, uns zu helfen, uns besser zu verstehen, damit wir uns mehr lieben und danach harmonisch weiterentwickeln können.

Sagt die Astrologie die Zukunft voraus?

Sich besser zu kennen, die verschiedenen Gebiete des Lebens genauer zu erhellen, miteinander in Einklang zu bringen, sie zu beherrschen und gleichzeitig mit den dynamischen Kräften des Kosmos in Harmonie zu leben – das ermöglicht die westliche Astrologie. Kann sie aber auch Vorhersagen machen?

Ursprünglich ging die Astronomie aus der Astrologie hervor, denn mit ihr begann die tägliche Himmelsbeobachtung. Dann trennten sich die beiden immer mehr voneinander, bis der französische Staatsmann Jean Baptiste Colbert die Astrologie im 17. Jahrhundert endgültig aus der Akademie der Wissenschaften ausschloß. Man mußte bis zum 20. Jahrhundert warten, ehe ein Mann wie Albert Einstein es wagen konnte zu sagen: »Die Astrologie ist eine in sich geschlossene, aufklärende Wissenschaft. Durch sie habe ich viel gelernt. Ich habe ihr viel zu verdanken.«

Rein astronomisch gesehen besteht schon seit langer Zeit keine Übereinstimmung mehr zwischen dem Himmel und den

astrologischen Zeichen. Doch das beeinträchtigt die zutreffende Richtigkeit der Astrologie, die eine rein symbolische ist, in keiner Weise. Wenn man vom Löwen spricht, meint man nicht die Sternkonstellation, sondern das Symbol und die Eigenschaften, die ihm zugeschrieben werden.

Die astronomisch-astrologische Spaltung ist das Merkmal des Westens, der sich dadurch von der Vorstellung eines »an den Himmel geschriebenen Schicksals« freimachen wollte. Im Orient ist dies anders, vor allem in Indien, wo sich das astrologische System im Lauf der Jahrtausende in Beziehung zur Astronomie entwickelte. Die Stärke der westlichen Astrologie ist ihre psychologische und dynamische Sachbezogenheit, während es bei der indischen Astrologie um die Vorhersage geht. Die beiden Systeme können sich also ergänzen, haben aber nicht das gleiche Ziel: Seit Jahrtausenden hat sich die westliche Astrologie als Werkzeug der Analyse und der Analogie vervollkommenet, während die indische ihre Werkzeuge der Vorhersage herausbildete.

Muß man sich deshalb von der westlichen Astrologie lossagen? Sicher nicht. Sie bleibt stets ein großes Mysterium auch und vor allem für »die Wissenden«, die den Symbolismus und



Arabische Astrologen stellen astronomische Beobachtungen an.

die Technik beherrschen. Die westliche Astrologie, so symbolhaft, psychologisch und energetisch sie sein mag, bleibt immer exakt, wenn man sie benützen will, um die Entwicklung einer Situation zu prüfen.

Sie ermöglicht es, viele Dinge zu erkennen. Sie ist ein unvergleichliches Werkzeug für die Entwicklung des Bewußtseins und der Verbindung zum Kosmos, doch sie bleibt immer etwas, das der Mensch nie genau kennen wird . . .

Die Werkzeuge der Astrologie

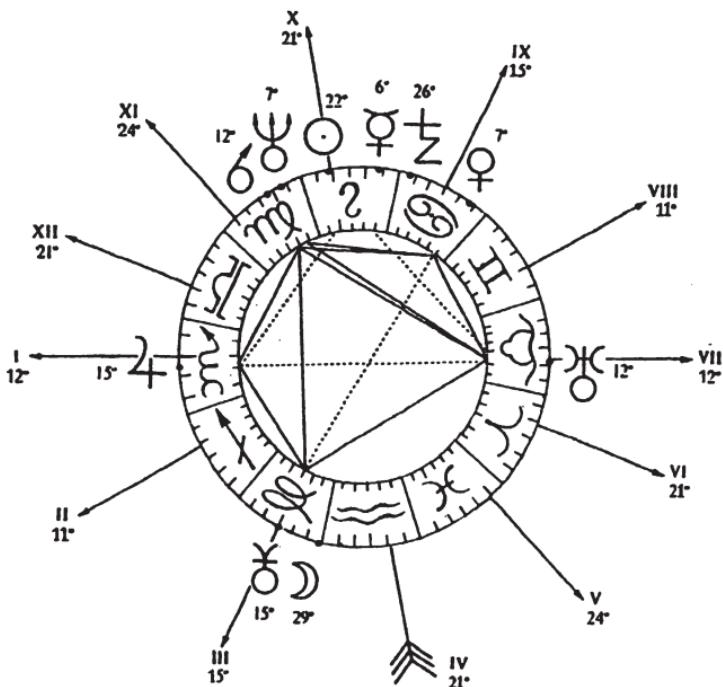
Um eine Persönlichkeit oder eine Situation zu entschlüsseln, die Energieflüsse zu erfassen und die spezifischen Antriebskräfte zu verstehen und dann zu lenken, hat der Astrologe Werkzeuge zur Verfügung, die ein großes esoterisches Wissen, eingehende Kenntnisse der Analogien und Jahrtausende von statistischen Erfahrungen zu ihrer heutigen Zweckmäßigkeit und Zuverlässigkeit geformt haben.

Diese Werkzeuge sind die Zeichen, die Planeten, die Häuser und einige immaterielle Punkte wie die Mondknoten, der Neumond, der Glückspunkt und vielleicht noch die Asteroiden Chiron und Ceres. Die Aspekte, die diese verschiedenen Punkte miteinander bilden, bestimmen die allgemeine Dynamik des Horoskops und zeigen die Stärken, Schwächen und Charakteristiken einer Person auf den verschiedenen Gebieten seines Lebens.

Betrachten wir das Horoskop einmal als eine genau umrissene irdische Reise, und stellen wir uns das Potential des Menschen als Fahrzeug vor: Die Zeichen bestimmen die Farbe der Karosserie und die typischen Eigenschaften der Marke, die Planeten sind für Stärke und Typ des Motors zuständig, und dank der Häuser ist es möglich festzustellen, auf welchem Gebiet des Lebens – persönliche Angelegenheiten, Gefühle, Beruf, Geld – sich diese Charakteristiken anwenden lassen.

Die wichtigsten Deutungselemente, um sich besser zu erkennen

Wie man an der untenstehenden Abbildung sehen kann, weist ein Horoskop mehrere Planetenpositionen in verschiedenen Tierkreiszeichen auf. Wir alle sind eine einzigartige Mischung der verschiedenen Komponenten. Wir fahren alle mit einer mehr oder weniger farbenprächtigen Karosserie. Um das Ganze lesen und verstehen zu können, muß man natürlich Astrologe sein, aber jeder von uns kann dank der zahlreichen Astrologie-Computer und Berechnungsgrundlagen die wesentlichen Elemente seines Horoskops kennenlernen, um dann mit einschlägigen Büchern weiterzuarbeiten.



Beispiel eines Horoskops

Das Sonnenzeichen

Es ist der Grund, wenn wir sagen: »Ich bin Stier, Widder, Jungfrau . . .« und durch die Position der Sonne im Augenblick unserer Geburt gegeben. Es charakterisiert unser äußeres Selbst, unser Sozialverhalten, unsere väterlichen Bindungen.

Das Mondzeichen

Es ist mindestens so wichtig wie das Sonnenzeichen, denn durch dieses Zeichen lernen wir unser inneres Selbst kennen, unsere Sensibilität, unsere Vorstellungskraft, unseren persönlichsten Teil und unser Mutterbild. Der Mond verrät mehr über die wesentlichen Seiten unseres Selbst, so daß gewisse Astrologien das Mondzeichen als das eigentliche wahre Zeichen betrachten. Wenn man in Indien jemanden nach seinem Tierkreiszeichen fragt, bekommt man unweigerlich das Mondzeichen zu hören, womit gleichzeitig der »verborgene Teil« des Ich preisgegeben wird . . . Deshalb ist es wichtig, auch sein Mondzeichen zu erforschen, wenn man sich besser kennenlernen und genauer definieren will.

Der Aszendent

Der Aszendent stellt unsere angeborene Persönlichkeit dar, den Teil von uns, der uns in den familiären Zusammenhang stellt und die genauen Züge unserer Alltagsidentität umreißt. Technisch betrachtet repräsentiert der Aszendent das erste Haus. Er fungiert als Vergrößerungsspiegel: Man sieht sich darin und wird gesehen. Seinen Aszendenten zu kennen ist also unerlässlich.

Die planetarische Dominante

Bei den zehn Planeten und anderen wichtigen Punkten eines Horoskops kann es passieren, daß sich mehrere im selben Zeichen befinden, das nicht das der Sonne, des Mondes oder des Aszendenten ist. Es kann vorkommen, daß ein Planet besonders wichtig ist und sich in einem bestimmten Zeichen befindet. Diese Dominante wird gewöhnlich vom Astrologie-Com-

puter berechnet, und man braucht sich selbst nur mit dem Studium des Zeichens dieser Dominante zu beschäftigen.



Diese verschiedenen Faktoren sind alle zuverlässige Hilfsmittel, um das kunstvolle, wohldurchdachte und subtile Werkzeug Astrologie gut und richtig zu gebrauchen.

Der Tierkreis

Die Zeichen – zwölf Bewußtseinsstationen

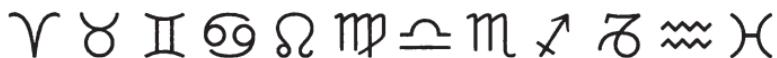
Wenn der Mensch den Blick zum Himmel erhebt, sieht er den Umlauf der Sonne am Himmelsgewölbe. Dieser Umlauf stellt den Tierkreis dar, der aus zwölf Konstellationen gebildet wird, Sterngruppierungen, die man heute gewöhnlich durch ein Abbild darstellt. Und diese Abbildungen haben den Tierkreiszeichen ihre Namen gegeben.



Gemäß den Planeten und den Sternbildern erstellten die Babylonier als erste einen Kalender, der auf der Astrologie und den vier Jahreszeiten basierte. Die Namen der Zeichen veränderten sich mit der Geschichte und den Zivilisationen, die sich eine nach der anderen »die Sprache der Sterne« aneigneten und weiterentwickelten . . . Aber was für Namen man den Zeichen auch gab, sie hatten immer die Aufgabe, das Fortschreiten der Zeit zu markieren, und symbolisch gesehen also auch die Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Der Tierkreis verdeutlicht so in zwölf Abschnitten die Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit, ihre Bewußtwerdung und den Übergang von einer Bewußtseinsebene zu einer anderen.

Jedes Zeichen hat bei dieser Entwicklung eine genau umrissene Aufgabe: vom Widder, der mit der Rückkehr der Urlebenskräfte analog dem Frühling das Ego in seinem ersten, aber auch kraftvollsten Primärstadium symbolisiert, bis zu den Fi-

schen, die mit der Zeit der Schneeschmelze und der Auflösung aller irdischen Sicherheiten das Verschwinden des menschlichen Egos repräsentieren und auch den Zugang – die Rückkehr – zu einer unendlichen und zeitlosen kosmischen Ebene.



Zwölf Zeichen, sechs Achsen

Die zwölf Zeichen, die wir kennen, wirken paarweise, das heißt, eigentlich existieren nur sechs wirkliche Zeichen, jedes mit einer Vorder- und einer Rückseite, aber die Grunddynamik und die wesentlichen Ziele sind identisch. Es gibt folgende sechs Achsen:

♈ ♎ Die Achse Widder–Waage oder *die Achse der Beziehung*. Die menschliche Beziehung bildet das Herzstück der Dinge, mit denen sich diese Zeichen beschäftigen, doch jedes der beiden reagiert auf gegensätzliche, das heißt am Ende ergänzende Weise.

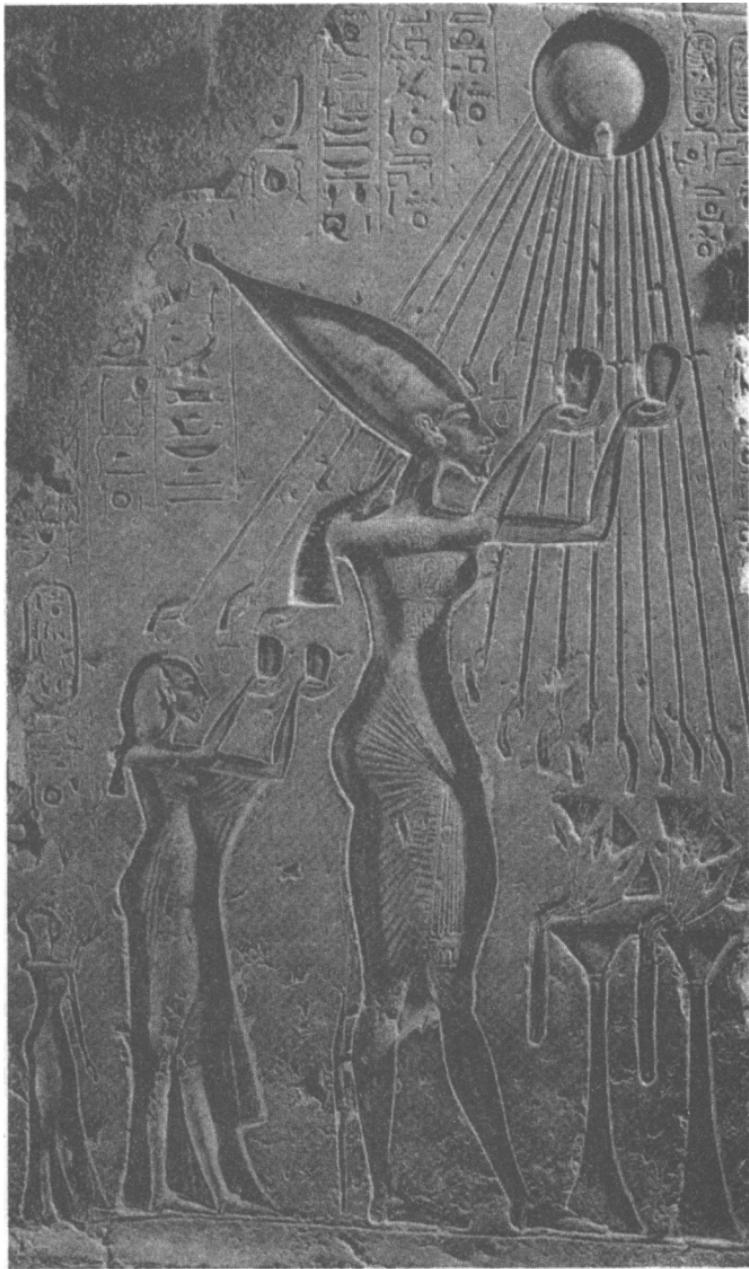
Der Widder sagt: *Ich, ich ganz allein existiere gegenüber den anderen.*

Die Waage sagt: *Ich und der andere, ich existiere dank dem anderen.*

♉ ♆ Die Achse Stier–Skorpion oder *die Achse der Triebe*. Diese Zeichen sind im Zentrum der menschlichen und irdischen Materie. Sie kennen alle Geheimnisse des Lebens und des Todes, nehmen aber, was diese Grundfragen anbelangt, gegensätzliche Stellungen ein.

Der Stier sagt: *Das Leben ist auf der Erde. Ich erschaffe, und ich besitze.*

Der Skorpion sagt: *Das Leben geht durch den Tod. Ich zerstöre, um zu transzendentieren.*



Echnaton, ägyptischer Pharao, opfert dem Sonnengott.

Ⅱ ↗ Die Achse Zwillinge–Schütze oder die Achse des Raums.

Diese Zeichen ermöglichen den Zugang zu einer vielschichtigen intellektuellen und dann spirituellen Sichtweise der Menschheit. Das Schlüsselwort heißt Bewegung, doch diese Bewegung wird verschieden erlebt.

Die Zwillinge sagen: *Ich bewege mich in meinem Kopf. Ich arbeite Ideen und Vorstellungen aus, ich übermittle.*

Der Schütze sagt: *Das Leben ist woanders. Meine Aufgabe ist zu suchen.*

㉙ ⚭ Die Achse Krebs–Steinbock oder die Achse der Zeit. Für diese beiden Zeichen liegt alles zwischen gestern und heute. Sie befinden sich jeweils an einem Pol des Lebensrades.

Der Krebs sagt: *Ich bin das Kind meiner Mutter. Das Imaginäre ist meine Realität.*

Der Steinbock sagt: *Ich bin mein eigener Vater. Ich ersteige meinen Berg.*

Ω ≈≈ Die Achse Löwe–Wassermann oder die Achse der Individuation. Diese Zeichen symbolisieren das Stadium des vollkommen Erwachsenen. Doch jeder sieht seine Rolle als Erwachsener unter Erwachsenen anders.

Der Löwe sagt: *Einer für alle. Ich bin das Vorbild, auf das jeder sich beziehen kann.*

Der Wassermann sagt: *Alle wie einer. Ich bin mit meinen Brüdern solidarisch und wesensgleich.*

¶ ☯ Die Achse Jungfrau–Fische oder die Achse der Wiederherstellung. An diesem Punkt des Tierkreises ist es an der Zeit, die Vorstellung einer Individualität aufzugeben. Es kommt auf die Seele an, und man denkt mehr an seinen Nächsten als an sich selbst.

Die Jungfrau sagt: *Ich opfere mich auf der Erde. Ich nütze dem Alltäglichen.*

Der Fisch sagt: *Ich lasse los. Durch mich vollendet sich das Gesetz Gottes.*